

Lastschriftverfahren, wie funktioniert, gibst Vorteile, Nachteile, soll ich davon Angst haben?

Das Lastschriftverfahren ist ein gängiges Zahlungsinstrument, bei dem ein Zahlungsempfänger (z. B. ein Unternehmen) berechtigt ist, einen Betrag direkt vom Bankkonto des Zahlungspflichtigen (z. B. eines Kunden) abzubuchen. Es ist besonders in Europa, insbesondere in Deutschland, weit verbreitet.

Wie funktioniert das Lastschriftverfahren?

1. **Erteilung des Mandats:** Der Kunde erteilt dem Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschriftmandat. Dieses Mandat autorisiert den Empfänger, Beträge vom Konto des Kunden abzubuchen.
2. **Vorankündigung (Pre-Notification):** In der Regel erhält der Kunde vor der Abbuchung eine Ankündigung, die den Betrag und das Abbuchungsdatum nennt.
3. **Abbuchung:** Am angekündigten Tag veranlasst der Zahlungsempfänger die Abbuchung bei der Bank des Kunden.
4. **Kontobelastung:** Der Betrag wird vom Konto des Kunden abgebucht und dem Konto des Zahlungsempfängers gutgeschrieben.
5. **Widerspruchsrecht:** Der Kunde hat in der Regel 8 Wochen Zeit, einer Lastschrift ohne Angabe von Gründen zu widersprechen und den Betrag zurückbuchen zu lassen.

Vorteile des Lastschriftverfahrens

- **Bequemlichkeit:** Zahlungen werden automatisch abgewickelt, ohne dass der Kunde jeden Monat aktiv werden muss.
- **Zuverlässigkeit:** Zahlungen erfolgen pünktlich, was besonders bei wiederkehrenden Zahlungen (Miete, Abos, etc.) praktisch ist.
- **Kostengünstig:** Für den Zahlungsempfänger ist das Lastschriftverfahren in der Regel günstiger als andere Zahlungsmethoden.

Nachteile des Lastschriftverfahrens

- **Kontrolle:** Der Kunde gibt eine gewisse Kontrolle über sein Konto ab, da der Zahlungsempfänger den Betrag abbuchen kann, ohne dass der Kunde aktiv zustimmt.
- **Fehleranfälligkeit:** Bei Fehlern (z. B. falsche Beträge) muss der Kunde aktiv werden, um eine Rückbuchung zu veranlassen.
- **Risiko von unberechtigten Abbuchungen:** In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass unberechtigte Lastschriften erfolgen. Diese können jedoch innerhalb der Widerspruchsfrist zurückgebucht werden.

Sollte man Angst vor dem Lastschriftverfahren haben?

Generell gibt es keinen Grund, Angst vor dem Lastschriftverfahren zu haben, solange man seine Kontobewegungen regelmäßig überprüft. Die Sicherheitsmechanismen, wie das Widerspruchsrecht, schützen den Kunden vor unberechtigten Abbuchungen. Wichtig ist, dass man nur vertrauenswürdigen Unternehmen eine Lastschriftermächtigung erteilt und bei Unstimmigkeiten sofort handelt.

Fazit: Das Lastschriftverfahren ist eine sichere und praktische Zahlungsmethode, insbesondere für regelmäßige Zahlungen. Es ist ratsam, ein Auge auf die Kontobewegungen zu haben, um etwaige Fehler oder unberechtigte Abbuchungen schnell zu erkennen und zu korrigieren.